

Verträgliche Ausführung von Fuß- und Radverkehrsnetzen

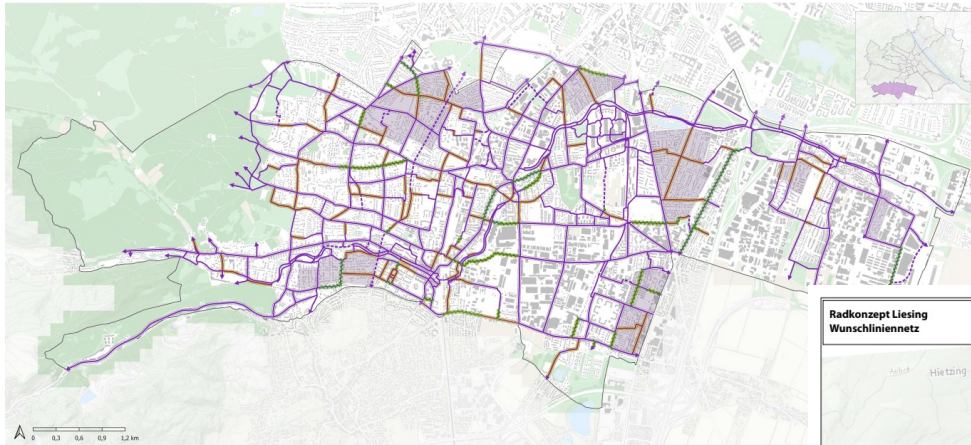
DI Olivia Kantner

Fuß- und Radgipfel 2026



Netzplanung

Masterplan Gehen
23. Bezirk, Liesing
Soll-Fußwegenetz - Karte Nr. 8



Karteninhalte

Soll-Fußwegnetz

- Bestehender Gehweg
- Aufenthalts- & Infrastrukturqualität verbessern
- Gehsteige verbreitern (Mindestbreite nicht erfüllt)
- Begrünungsmaßnahmen setzen
- Gehsteigverbreiterung & Begrünungsmaßnahmen
- Fehlenden Gehweg/Verkehr errichten
- Förderung des Fußverkehrs in Einfamilienhaus- und Siedlungsrandgebieten (siehe Handlungsfeld 1)

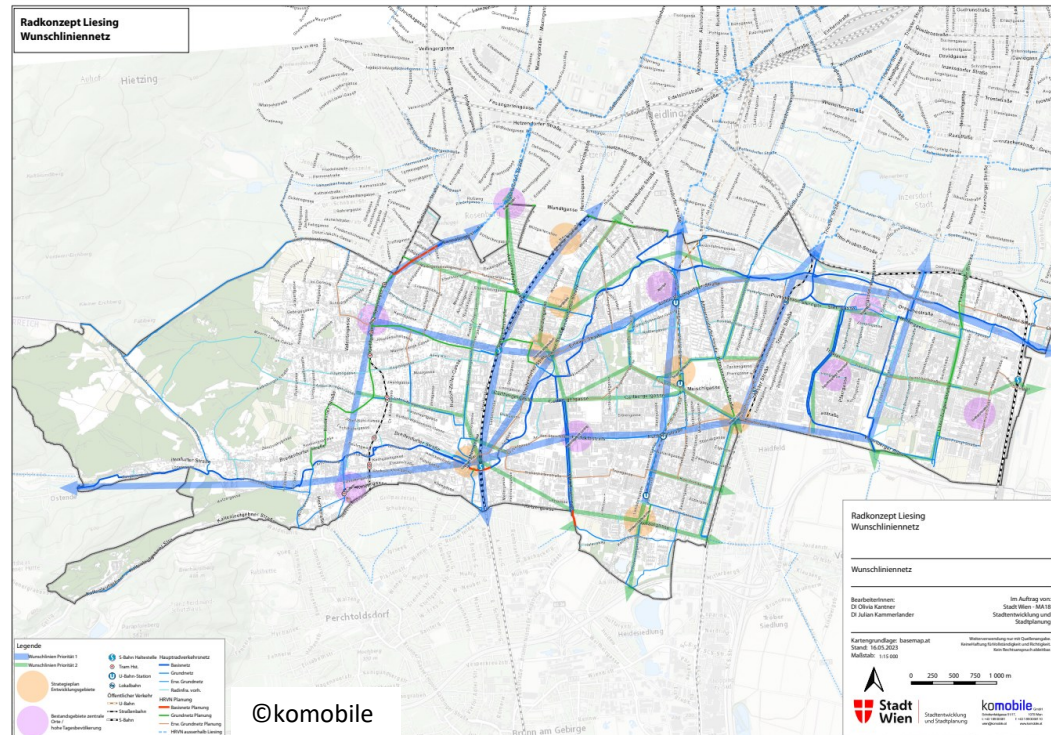
Auftraggeber:in:
Magistratsabteilung 18 – 5
Wien, vertreten durch DI
im Rahmen des Bezirksausschusses

Verfasser:in:
tbw research GesmbH

Bearbeitung:
Julia Simhandl BSc,
DI Clemens Raffler

Datenquellen:
Stadt: Wien, MA 18 - Stadt
Stadt: Wien - [https://data.
basecamp.at](https://data.basecamp.at), 2024

©TBW research



Netzplanung

- Verschiedene aktive Fortbewegungsarten
 - Unterschiedliche Anforderungen
- Unterschiedliche Netzebenen
 - Hauptrouten
 - Nebenrouten
- Verkehrsaufkommen
 - Fußgänger:innenfrequenz
 - Radfahrer:innenfrequenz

Charakteristika Fuß- und Radverkehr

- Erhebliche Unterschiede in der Geh- und Fahrgeschwindigkeit
- Verschiedene Bewegungsmuster:
 - *Radfahrer:innen*: mehrheitlich in Längsrichtung, größere Distanzen, Sensibilität auf Stehenbleiben, Radabstellanlagen, Sharing
 - *Fußgänger:innen*: räumlich lokale Erreichbarkeit wichtig, hoher Querungsbedarf, empfindlich auf Umwege, Aufenthaltsbereiche, Sitzbänke, Bäume und Grünflächen



©komobile

Checkliste

Planungsziele und Routenwahl

- Welche Verkehrsteilnehmer:innen?
- Umgebung und Nutzungen
- Alternative Routenführungen
- Alternative Infrastruktur
- Ressourcenschonung

13 Checkliste

PLANUNGSZIELE UND ROUTENWAHL

☐ Einbeziehung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer:innen

Berücksichtigung der Anforderungen von:

- Fußverkehr
- Radverkehr
- Kfz-Verkehr
- Öffentlicher Verkehr, Haltepunkte
- Lieferverkehr
- andere situationsabhängige Parameter

☐ Umgebung und Nutzungen berücksichtigen

Einbindung von Rahmenbedingungen und Mehrfachnutzungen wie z. B.:

- Dichte, Umfeld, städtebaulicher Kontext
- punktuelle frequentierte Bereiche
- soziale Nutzungen
- Aufenthaltsqualität
- klimatische Aspekte

☐ Prüfung alternativer Routenführungen

- Analyse möglicher Alternativen zur bestehenden oder geplanten Route
- Temporäre Lösung

☐ Prüfung alternativer Infrastrukturmaßnahmen

Bewertung verschiedener Infrastrukturvarianten und deren Auswirkungen

☐ Ressourcenschonung, klimatische Aspekte

versiegelte Flächenbeanspruchung minimieren

BAULICHE UND GESTALTERISCHE AUSFÜHRUNG

☐ Durchgängige Gestaltung des Streckenverlaufs

Durchgängig und verständliche Gestaltung der Infrastruktur entlang der gesamten Strecke

- bauliche Trennelemente zwischen Geh- und Radweg, optisch und taktil erkennbar
- unterschiedliche Oberflächen und Einfärbungen

☐ Selbsterklärende, übersichtliche Gestaltung von Querungsstellen und Kreuzungen

klare Trennung der Bereiche für Fuß- und Radverkehr
Förderung des kooperativen Verhaltens durch Blickkontakt und kompakte Kreuzungen, komplexe Wege vermeiden

- Übersichtliche, direkte Wegeverbindungen, die schräges Queren vermeiden
- Unterschiedliche Oberflächen und Einfärbungen
- Ausreichend große Aufstellflächen und Wartebereiche abhängig von den Verkehrsstärken
- Barrierefrei, Taktile Leitsysteme, komplexe Wegerelationen vermeiden

BEWUSSTSEINSBILDUNG UND KOMMUNIKATION

☐ Bewusstseinsbildung fördern

Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung von allen Nutzer:innen

Zweirichtungsradweg

Wagramer Straße



©komobile

Zweirichtungsradweg

Praterstraße



©komobile

Einrichtungsrادweg

Favoritenstraße



©komobile

Popup-Zweirichtungsradweg Neubaugürtel



©komobile

Fahrradstraße

Argentinierstraße



©komobile

Begegnungszone und Modalfilter

Josefsgasse



©komobile

Tactical Urbanism

Dublin



©komobile

Bewusstseinsbildung und Kommunikation

„Branding“

Es geht im urbanen Raum nicht um:

- Speed, Trennung und Hierarchie

Sondern um:

- Soziales Miteinander
- Rücksichtnahme



© münchen unterwegs

komobile

BÜRO FÜR VERKEHRSPLANUNG

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Olivia Kantner



WIEN

komobile GmbH | Wien



Schottenfeldgasse 51/17
A-1070 Wien



+ 43 (1) 89 00 681



wien@komobile.at



www.komobile.at

GMUNDEN

komobile GmbH | Gmunden

Kirchengasse 3
A-4810 Gmunden

+ 43 (0) 7612 70911

gmunden@komobile.at

www.komobile.at

INNSBRUCK

komobile GmbH | Innsbruck

Mentlgasse 1
A-6020 Innsbruck

+43 681 818 789 50

innsbruck@komobile.at

www.komobile.at

LUXEMBOURG

komobile Luxembourg s.à r.l.

43, rue de Strasbourg
L-2561 Luxembourg

+ 352 22 70 74

luxembourg@komobile.lu

www.komobile.lu